

Anfrage Broch Roland und Mit. über die dramatische Erosion des Werkplatzes im Luzerner Hinterland

eröffnet am 23. März 2026

Der Industriestandort Kanton Luzern, insbesondere das Hinterland, steht unter akutem Druck. Innerhalb zwei Jahren sind über 100 qualifizierte Arbeitsplätze in der Maschinenindustrie gefährdet worden oder bereits verloren gegangen.

Mit dem massiven Stellenabbau bei der *Afag Automation AG in Zell* – 90 von 120 Arbeitsplätzen – ist eine industrielle Firma im Hinterland ins Wanken geraten. Für die Region ist dies eine wirtschaftliche und soziale Hiobsbotschaft. Nun droht mit der *Andritz Beutler AG in Gettnau* der nächste schwere Schlag: Das Mutterhaus prüft offen die Schliessung des Standorts und die Verlagerung der Produktion ins Ausland. 54 qualifizierte Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel – in einem Segment, das für den Luzerner Werkplatz traditionell identitätsstiftend ist.

Diese Entwicklungen sind kein Einzelfall, sondern Teil einer strukturellen Erosion der Maschinenindustrie in der Schweiz, mit besonders harten Auswirkungen auf periphere Regionen. Für das Luzerner Hinterland droht ein schleichender Verlust von industrieller Substanz, Wertschöpfung und Ausbildungsplätzen.

Vor diesem Hintergrund stellen sich dringliche Fragen zur Rolle und Strategie des Kantons:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die aktuelle Gefährdung des industriellen Werkplatzes im Kanton Luzern und insbesondere im Luzerner Hinterland?
2. War der Regierungsrat in die Entwicklungen bei Afag (Zell) und Andritz Beutler (Gettnau) eingebunden, und welche Schritte hat er unternommen respektive gedenkt er noch zu unternehmen?
3. Welche konkreten Unterstützungsmöglichkeiten sieht der Regierungsrat, um bedrohte Industriearbeitsplätze im Hinterland zu sichern?
4. Wie will der Regierungsrat die Rahmenbedingungen für die exportorientierte Maschinenindustrie verbessern (Energie, Fachkräfte, Regulierung, Infrastruktur)?
5. Gibt es eine spezifische Strategie für den Industriestandort, oder ist eine solche geplant?
6. Was ist aus Sicht des Regierungsrates die langfristige Vision für den industriellen Werkplatz Luzern – insbesondere ausserhalb der urbanen Zentren?
7. Wie will er verhindern, dass weitere Produktionsstandorte schleichend verschwinden?

Broch Roland

Kurmann Michael, Graber Eliane, Bühler-Häfliger Sarah, Marti Urs, Brunner Rosmarie, Krummenacher-Feer Marlis, Rüttimann Daniel, Bucheli Hanspeter, Affentranger David, Schnider Hella, Schnider-Schnider Gabriela, Roos Guido, Galliker Christian, Spescha Claudio, Frey-

Ruckli Melissa, Keller-Bucher Agnes, Küttel Beatrix, Jung Gerda, Piani Carlo, Oehen Thomas, Käch Tobias, Affentranger-Aregger Helen, Schumacher Urs Christian, Vogel Marlen, Lichtsteiner Eva, Irniger Barbara, Bolliger Roman, Heselhaus Sabine, Zbinden Samuel, Meier Anja, Bühler Milena, Brunner Simone, Budmiger Marcel, Marti André, Bucher Philipp